



23
24 **No 4**

DIE GEDANKEN SIND FREI

Wie frei muss ich werden, um über Freiheit schreiben zu können? Freilich eine große Aufgabe, da der Begriff Freiheit aus so vielen unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden kann und muss. Allem voran geht es um den großen Unterschied zwischen "Freiheit von" und "Freiheit für"...



Tagtäglich prasseln durch die Medien Untergangsstimmungen auf die meisten Menschen ein. Der Kopf ist mit allem Möglichen beschäftigt. Wie wäre es, einfach einmal einen digitalfreien Tag zu genießen - kein Handywecker, keine E-Mails, keine Alexa, kein Medienkonsum? Was bleibt denn überhaupt noch von uns in dieser digitalen Welt?

Am Besten, man beginnt mit einer guten Tasse Kaffee, am liebsten mit Omas alter Kaffeemühle gerieben. Die Entschleunigung beginnt. In Ruhe den Brotteig vorbereiten, gären lassen, den Ofen einheizen, den Gedanken freien Lauf lassen. Wie wichtig sind unsere Gedanken: Tagtäglich, stündlich, minüt-

lich - jeden Augenblick gestalten sie mit. Wir entscheiden, was wir denken, ob wir Opfer oder Gestalter sind, ob wir liebevoll oder angsterfüllt durch den Tag wandeln, ob wir gegen den Krieg oder für den Frieden sind, worauf wir unsere Energie lenken. Wir haben die Wahl, unsere kleine Welt positiv zu gestalten, und wenn viele kleine Welten sich positiv verändern, kann sich auch das große Ganze verändern.

Wir haben es in der Hand - beginnend im Kopf - denn Gedanken werden Worte, Worte werden Handlungen, Handlungen werden Gewohnheiten, Gewohnheiten werden unser Charakter, und unser Charakter schließlich unser Schicksal.

*Liebe Freunde der
Druckwerkstatt und der
Buchbinderei Fuchs!*

*Unser Handwerk blüht,
darauf sind wir stolz.
Dank der guten Zusammen-
arbeit mit unseren
Kunden, Lieferanten
und Freunden dürfen
wir unser schönes Hand-
werk weiter pflegen und
in die Zukunft tragen.*

*Auf ein freisinniges
2024 freuen sich
Christian, Heidrun und
das gesamte Team aus
dem Fuchsbau.*

Christian Fuchs

**Wer Freiheit aufgibt,
um Sicherheit zu gewinnen,
wird am Ende beides verlieren.“**

- nach Benjamin Franklin



KINDER DER FREUDE

In der Druckwerkstätte der grafischen Künste der Buchbinderei Fuchs konnten die Schulanfänger des Waldkindergartens Saalfelden ein kleines „Testament“ verfassen und binden: ein Büchlein mit dem Vermächtnis der Liebe und der Freiheit für ihren weiteren Lebensweg. Wir sind Kinder der Liebe, der Freude, der Kraft. Wir sind die Kinder der Freiheit, die in uns erwacht. Aus Liebe erwächst Freude und Kraft. Diese Kraft der Liebe schafft den Raum, der es uns ermöglicht uns zu unserem Menschsein zu befreien – frei von Angst – frei von Einbildungen – frei von Urteilen. Die Kraft der Liebe macht es unnötig uns etwas vorzumachen, was wir alles brauchen und tun müssen um ganz Mensch zu sein. Als befreiter Mensch erkennen wir, dass alles verbunden ist, dass wir mit allem verbunden sind. Es lebe die Freiheit! Mögen die Kinder die Botschaft der Freiheit mit der Kraft der Liebe in die Welt tragen!

Bernhard Fuchs



Verein der grafischen Künste

Mit deiner finanziellen Unterstützung förderst du das erfolgreiche Weiterführen unserer Kunst- und Kulturinstitution im Salzburger Land. Gerade in digital sich überschlagenden Zeiten wird die Bedeutung des analogen Ausdrucks immer wichtiger und findet hier in unserer Druckwerkstatt eine fruchtbare Spielwiese. Somit förderst du freien kreativen Zugang für kleine und große Künstler.

Vielen Dank für deinen frei gewählten Förderbeitrag!
(Erlagschein liegt bei)



MEIN SPANNENDER WEG ZUR FREIEN PRESSE

Seit dem Jahr 1844 diene ich nun schon der schwarzen Kunst. In meinen ersten Jahren wurde noch wie zu Gutenbergs Zeiten gesetzt - ob vom Staat beauftragte Bücher oder edle Editionen in kleinen Formaten und Auflagen, die von diversen Verlagen herausgegeben wurden. Auf hochwertiges Hadern-Büttenpapier druckte ich so die Bögen, die danach gefalzt, fadengeheftet und mit edlem Einbandmaterial zu kleinen Kunstwerken gebunden wurden. Diese ersten Jahre der gemächlichen Handarbeit - Bogen für Bogen, mit Liebe zum Detail - waren die schönsten in meinem Dasein.

Bald jedoch begann es in der Gesellschaft zu brodeln, und Forderungen nach Meinungs- und Pressefreiheit wurden lauter. 1848 war es dann soweit: Für kurze Zeit erkämpften sich die Menschen das Recht, auch kritische Botschaften zu verbreiten. Damit veränderte sich mein Arbeitsalltag radikal, und statt Büchern produzierte ich nun tagesaktuelle Flugblätter und Plakate. Doch schon nach wenigen Monaten wurde die Zensur wieder eingeführt und während der nächsten Jahrzehnte immer nur temporär wieder gelockert.

Nach und nach erschienen auch Tageszeitungen - damals wie heute oft in der Hand politischer und wirtschaftlicher Eliten.

Ihre raschere Verbreitung und die steigenden Auflagen sorgten dafür, dass ich mit der Arbeit kaum noch nachkam, und so wurden meine Aufgaben mehr und mehr von den moderneren und schnelleren Zylinderpressen übernommen.

Im aufkommenden Jugendstil, einige Jahre später, begann eine neue Ära: Mit der Eröffnung der Sezession und ihrem Leitspruch „Der Zeit ihre Kunst. Der Kunst ihre Freiheit.“ ließen Gustav Klimt, Koloman Moser und andere Künstler der Wiener Werkstätten schön gestaltete und reich verzierte Ausstellungsplakate anfertigen. Allzu fein illustrativ ausgeschmückte Kunstformen konnten allerdings besser im lithographischen Druckverfahren angefertigt werden, weshalb ich mich auf einfachere Satzgestaltungen und holzschnittartige Ornamentkunst spezialisierte.

Mit dem Beginn des ersten Weltkrieges fand allerdings auch diese Beschäftigung ein Ende und - nun 70 Jahre alt - wurde ich in einen Keller verfrachtet. Dadurch konnte ich dem Schicksal entgehen, zu einer Kanone umgegossen zu werden. Auch die wiederkehrende Zensur während der beiden Weltkriege musste ich so nicht miterleben. Ob in Kellern wie meinem, mithilfe von Pressen wie mir wohl Untergrundorganisationen,

allen Verboten zum Trotz, ihre Flugblätter druckten und so dennoch ihre Meinung an die Öffentlichkeit tragen konnten? Kurz nach meinem 100. Lebensjahr brachte dann das Ende des 2. Weltkrieges auch das Ende der Zensur, und 1948 fand die Presse- und Meinungsfreiheit ihren Platz als grundlegendes Recht in der UN-Menschenrechtsdeklaration.

In meiner ursprünglichen Funktion bald endgültig verdrängt durch den aufkommenden Offsetdruck, konnte ich nur dank meiner reichen Verzierungen und meines ästhetischen Ausdrucks der Verschrottung entgehen und fristete meine Tage von nun an als Ausstellungsobjekt im Empfangsraum einer modernen Druckerei, wo ich die Besucher sehnsüchtig an die guten alten Zeiten der schwarzen Kunst erinnerte.

Nach einigen weiteren Umzügen landete ich - inzwischen stolze 160 Jahre alt - in der Buchbinderei Fuchs, wo ich von Buchbindermeister Christian Fuchs liebevoll restauriert wurde und schließlich in der 2019 eröffneten Druckwerkstatt der grafischen Künste eine neue Heimat fand. Hier kann ich zeigen, dass ich trotz meines stattlichen Alters noch lange nicht zum alten Eisen gehöre: Unter den Vorzeichen von Kunst-, Meinungs- und Pressefreiheit kann ich hier einem jahrhundertalten Handwerk wieder neues Leben einhauchen.

DIE FREIHEIT DES LERNENS

"Hilf mir, es selbst zu tun"

Ganz nach diesen Worten von Maria Montessori haben Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene die Möglichkeit, ohne Bewertung auszuprobieren und daran zu lernen. Ob beim analogen Botschaften-Drucken mit Holzlettern, beim erstmaligen Binden fadengehefteter Bücher, beim haptischen Erlebnis des Papierschnüpfens, bei fantasievollen Linol- oder Holzschnitten oder beim Spielen mit der eigenen Handschrift im Kalligrafiekurs - die Begeisterung in den Augen der Kinder und Erwachsenen spricht Bände.

Bei den regelmäßig stattfindenden Lehrerfortbildungen der Pädagogischen Hochschule Salzburg wird genau diese Begeisterung den Lehrenden nähergebracht, um wiederum der Jugend die Faszination für das analoge Handwerk greifbar zu machen. Vorwärts in die Vergangenheit!

CROWDFUNDING

Großer Dank gilt einer Gruppe von Menschen, die von Anfang an von der Idee der Druckwerkstatt überzeugt waren und mit ihrer Crowdfunding-Unterstützung einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben. Mit dieser freien Finanzierungsform konnte unsere Vision verwirklicht werden. Wir freuen uns auf deine weitere Unterstützung und Förderung.

JAZZ 2023

Freiraum für experimentelle Musik, welche sich beim Jazzfestival als fixes Lokalformat etabliert hat. Dieses Jahr mit einer speziellen Note: Freie, improvisierte Bilder von Henning Bolte, die live zur Musik entstanden sind. An die 500 begeisterten Jazzfreunde besuchten unsere Druckwerkstatt an den vier Festival-Tagen im August.



ALTE HANDWERKE, NEU VERBUNDEN

Die Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Instrumentenbau in Hallstatt schließen ihr letztes Lehrjahr damit ab ein Musikinstrument als Gesellenstück zu bauen und den Prozess mit einer Diplomarbeit zu begleiten. Nach einer kurzen Einführung in das Handwerk des Buchbindens im Handwerksmuseum Bad Goisern, waren wir uns als Abschlussklasse 2023 schnell einig: Nicht nur das Instrument und der Inhalt der Arbeit sollen mit den eigenen Händen gemacht werden, sondern auch das Buch selbst!

Christian Fuchs war ebenso Feuer und Flamme für diese Idee und lud uns am 28. März in die Buchbindewerkstatt nach Saalfelden ein. Für einen Tag tauschten wir nun Hobel und Holz gegen Falzbein und Papier.

Die Druckdaten bereiteten wir mit Lauras Hilfe bereits vor, sodass der Workshop am Morgen direkt mit der Auswahl des Papiers und dem Druck der Innenseiten starten konnte. Als nächstes wurden der Buchblock mittels Fadenheftung hergestellt und die Decke mit abgestimmter Rückenbreite vorbereitet. Eine Besonderheit dabei war eine Klappe, die es ermöglichte die Pläne des jeweiligen Musikinstruments im Buch beizulegen.

Wie es sich für eine Diplomarbeit gehört, wurden Titel und Namen mittels Heißfolienprägung in den unterschiedlichsten Farben in Deckel und Rücken eingepreßt und so manches i-Tüpfelchen noch ausgeschmückt. Als letzter Schritt wurde der Buchblock in die Decke eingehängt. Trotz des straffen Zeitplans, konnten wir Farbgebung, Druckpapier, Leinwand, Vorsatzpapier, und sogar das Kapitalband selbst gestalten.

So wie jedes Musikinstrument, hatte nun auch jedes Buch einen ganz persönlichen Charakter. Nach mehr als 12 Stunden gemeinsamer Handarbeit durften wir über 20 selbstgestaltete, selbstgebundene und wunderschöne Bücher in Händen halten. Vielen Dank für die tolle Unterstützung und diese großartige Möglichkeit das alte, für uns neue, Handwerk des Buchbindens mit den eigenen Händen kennenzulernen!

htl-hallstatt.at/instrumentenbau

Gabriel Schwarzmann
www.schwarzmann-hafen.at

Speisekarten aus Meisterhand

Mit Erfindergeist entstehen laufend ambitionierte Innovationen, die seit vielen Jahren in unserer Speisekartenmanufaktur besondere Lösungen für die gehobene Gastronomie in Mitteleuropa hervorbringen.



Besuche uns in unserem Speisekartenschauraum und lass dich inspirieren und überraschen von der Vielfalt an Ausführungsvarianten, Materialien und Veredelungen. Es erwartet dich ein multisensorisches Erlebnis.

www.speisekarten.at

HANDBUCHBINDEREI BUCHREPARATUREN

Produktion edler Bücher.

Wir reparieren auch deine alten Bücher, egal ob WERT-voll oder Lieblingsbücher mit ideellem WERT.



Stöbere in unserem

ONLINESHOP

Handgefertigte Einzelstücke und Besonderheiten aus unseren Werkstätten - für alle, die uns nicht persönlich besuchen können!

shop.buchbindereifuchs.at



Keramik von Ena



Eine erlesene Auswahl feiner Keramik der Wiener Künstlerin Verena Kirchner
www.instagram.com/___neak/

KURSPROGRAMM

der Druckwerkstatt der grafischen Künste

Für alle die sich selbst kreativ betätigen möchten, bieten wir auch in dieser Saison wieder diverse Kurse rund ums Papier an:

Papierschöpfen

Linolschnitt und Holzschnitt

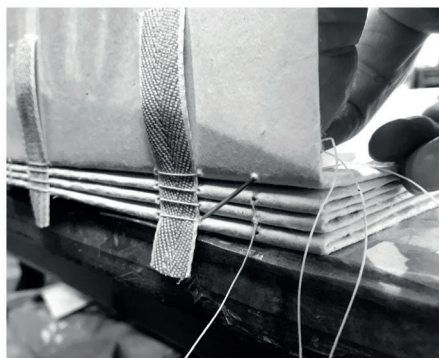
Experimentelles analoges Drucken

Naturselbstdrucke

Buchbinden

Kalligraphie mit Rita Hackl

Körperbilder



Mehr Informationen zu unseren Kursen gibt es unter

WWW.DRUCKKUNST.AT

Besuche unseren

PAPIER-LADEN

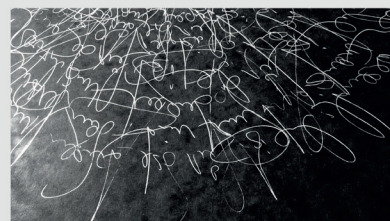
Handgemachte Karten, Mappen, Bücher und schöne Geschenksideen!



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-13 und 15-18 Uhr

Sa 9-12 Uhr



Ganz besondere Kunstwerke sind die Schriftbilder von

heidrun.edelsbacher

in Kreisformen, handgeschrieben auf feinem Büttenpapier mit freier Textwahl
Fertige Schriftbilder gibt es in unserer Stiegenhausgalerie!

GRAFIK&DRUCK

Von Visitenkarten, Einladungskarten, Hochzeitseinladungen bis Flyer, Poster uvm. gestalten wir nach deinen Wünschen.



Professionelle Bildbearbeitung und ansprechendes Layout sind unsere Stärken! Mit unserem Digitaldrucker produzieren wir sämtliche Kleinaufträge. grafik@buchbindereifuchs.at

Die Kunst, der Kunst zu dienen



Mittels Thermosublimationsdruck bringen wir dein Foto auf die große Leinwand. Auf Keilrahmen aufgespannt und zusätzlich passend eingerahmt, werden deine Bilder zum individuellen Raumerlebnis.

mac@buchbindereifuchs.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein zur Förderung der grafischen Künste, ZVR 1849637777
Zeller Bundesstraße 4, 5760 Saalfelden
T. +43 (0)6582/75203

druckkunst@buchbindereifuchs.at

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Fuchs
Produktion: Christian Fuchs e.U. Buchbinderei
Fotos: Manuel Übler, BuBi Fuchs, Henning Bolte
Auflage 500 Stück. Erscheint 1 x jährlich.

Inhalte, Informationen sowie Satz-, Druckfehler und Irrtum vorbehalten.

